



**GEMEINDE
MASCHWANDEN**

Lorzengezwitscher

Mitteilungsblatt der Gemeinde Maschwanden



- Maschwanden 2030 **2**
- Bericht aus dem Gemeindehaus **4**
- Veranstaltungen **12**
- Aus der Tagesschule **28**
- Aus der reformierten Kirche **32**
- Aus der katholischen Kirche **40**

+++ Kurz-News +++

gmeindshuus-poscht Im März wurde auf eine Ausgabe verzichtet.

Maschwanden 2030 Rückblick auf die Grossgruppenkonferenz vom 28. März Seite 2

Jahresrechnung 2025 Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2025 z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2026. Seite 4

Naturbad Maschwanden: Betrieb während der Saison 2026 und Ausblick Seite 5

Hasplenbrücke: Gewichtsbeschränkung eingeführt Seite 7

MASCHWANDEN 2030

Am Samstag, 28. März 2026, fand die **Grossgruppenkonferenz** statt, und das Interesse an der Zukunft unseres Dorfes war überwältigend. Fast 90 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen kamen zusammen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und Perspektiven zu diskutieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Kreativität und Engagement in der Bevölkerung steckt, auch wenn die ernüchternde finanzielle Ausgangslage eine der grössten Herausforderungen darstellt.

Im Rahmen des Projekts „Maschwanden 2030“ wird nun ein Konzept erarbeitet, das auf Nachhaltigkeit setzt und gleichzeitig kreativen Lösungen Raum bieten möchte. Die Vision ist klar: Durch Eigeninitiative, Engagement und Freiwilligkeit soll Maschwanden nicht nur seine bewährten Strukturen bewahren, sondern auch neue Wege gehen, die zukunftsfähig sind.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen, die sich an den Workshops und der Grossgruppenkonferenz beteiligt haben, und freut sich darauf, gemeinsam mit der Bevölkerung weiter an den Herausforderungen zu arbeiten. Die Bevölkerung wird weiterhin eng in den Prozess eingebunden.

Neben einer Gruppe, die sich zur Suche einer neuen **Trägerschaft für das Naturbad Maschwanden** gebildet hat, wurden durch die Bevölkerung auch Gruppen zu folgenden Themen gebildet:

- Mobilität
- Gemeinde- / Immobilienentwicklung
- Verschönerungsverein / Tourismus

Die Gruppe "Neue Trägerschaft Naturbad" wird demnächst bereits ihre Arbeit aufnehmen. Bei den Gruppen Mobilität, Gemeinde- / Immobilienentwicklung und Verschönerungsverein / Tourismus stehen noch erste Abklärungen aus. Möchten Sie sich einer dieser Gruppen anschliessen? Melden Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung (gemeinde@maschwanden.ch / 044 767 05 55). Wir werden Sie gerne über den aktuellen Arbeitsstand der Gruppe informieren.

Der Bericht mit den Ergebnissen der Grossgruppenkonferenz ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. Die Projektgruppe von Maschwanden 2030 arbeitet aktuell an einem ersten Entwurf von Themen, die im Rahmen der Masterplanung angegangen werden sollen. Das Projekt wird weiterhin ein partizipativer Prozess bleiben.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel Positives erreichen können!



Bericht aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

Es wurden keine Baubewilligungen erteilt.

Jahresrechnung 2025: Ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuererträge prägen das Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Maschwanden schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 332'000 ab. Dabei konnte die Erfolgsrechnung erstmals seit 2018 ohne Beiträge aus dem individuellen Sonderlastenausgleich (ISOLA) abgeschlossen werden. Grund dafür sind ausserordentlich hohe Einnahmen aus **Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von rund CHF 1,08 Mio.** sowie Einsparungen der Schule und der Politischen Gemeinde in diversen Bereichen. Diese einmaligen Mehrerträge haben das Jahresergebnis wesentlich geprägt und zu einem – konsolidiert mit der Primarschule betrachtet – insgesamt nahezu ausgeglichenen Resultat beigetragen. Die Gemeinde ist damit erstmals seit ein paar Jahren nicht berechtigt, für das Rechnungsjahr 2025 Beiträge aus dem ISOLA zu beantragen.

Ohne diesen einmaligen Sondereffekt zeigt sich jedoch weiterhin, dass die laufenden Ausgaben langfristig nicht durch die ordentlichen Einnahmen gedeckt werden können. Die Steuerkraft ist im Vergleich zum Jahr 2024 leicht gestiegen, liegt aber weiterhin unter dem kantonalen Durchschnitt. Gleichzeitig stehen weitere Investitionen in die gemeindeeigene Infrastruktur an.

Entsprechend ist davon auszugehen, dass die Gemeinde künftig wieder auf Beiträge aus dem ISOLA angewiesen sein wird. Im Rahmen des Projekts «Maschwanden 2030» befassen sich Gemeinderat und Primarschulgemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung intensiv mit der langfristigen Ausrichtung der Gemeinde. Ziel dabei ist es langfristige, attraktive Perspektiven für die Gemeinde zu entwickeln, wobei eine langfristige Unabhängigkeit von ISOLA angestrebt wird.

Die detaillierten Zahlen und Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025 werden im Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung vom

8. Juni 2026 dargestellt, der 4 Wochen vor der Versammlung erscheinen wird.

Naturbad Maschwanden: Betrieb während der Saison 2026 und Ausblick

Das Naturbad Maschwanden startet am Freitag, 1. Mai 2026 in die neue Badesaison. Zum Saisonauftakt ist eine Eröffnungsfeier geplant. Weitere Informationen zu dieser Eröffnungsfeier, die am 1. Mai stattfinden wird, werden der Bevölkerung noch zugestellt. Die Badesaison dauert bis Sonntag, 30. August 2026.

Für die kommende Saison werden die Öffnungszeiten erweitert. Damit wird dem Wunsch aus der Bevölkerung nach längeren Nutzungszeiten Rechnung getragen, wobei gleichzeitig die betrieblichen Vorbereitungen rechtzeitig erledigt und die Badeaufsichtspersonen engagiert werden können.

Für die Saison 2026 gelten die folgenden Öffnungszeiten:

1. Mai bis 30. Juni 2026

Montag bis Freitag: 11.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

1. Juli bis 30. August 2026

Montag bis Sonntag: 10.00 – 21.00 Uhr

Der Badioskiosk wird im Jahr 2026 von Antonio Cioce betrieben. Antonio Cioce war mit seinem Team bereits im letzten Jahr für den Kiosk zuständig. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich somit auf ein bewährtes Angebot freuen.

Wir freuen uns sehr, dass das Team der Badeaufsichtspersonen aus dem letzten Jahr beibehalten werden kann, und heissen zudem auch einzelne neue Teammitglieder herzlich willkommen. Für den Einsatz des Badeaufsichtspersonals zugunsten der Gemeinde danken wir bereits jetzt und wünschen viel Freude bei ihrer Tätigkeit. Weitere Unterstützung durch qualifizierte Personen ist jederzeit willkommen: Wer Interesse hat, im Naturbad Einsätze als Badeaufsichtsperson zu leisten, ist herzlich eingeladen, sich bei der Gemeindeverwaltung zu

melden. Besonders für einzelne und/oder spontane Einsätze sind wir sehr dankbar.

Der Gemeinderat freut sich auf viele schöne Momente sowie ein lebendiges Miteinander – und lädt die Bevölkerung herzlich ein, das Naturbad Maschwanden auch im Jahr 2026 rege zu nutzen. Über die mittel- bis längerfristiger Zukunft (ab Saison 2027) der Badi wird der Gemeinderat separat in einer gmeindshuus-poscht informieren.

Hasplenbrücke: Gewichtsbeschränkung eingeführt

Im Rahmen einer Zustandsaufnahme wurde festgestellt, dass sich die Hasplenbrücke in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet. Eine detaillierte Prüfung der Tragfähigkeit soll bis Sommer 2026 erfolgen. Um eine weitere Verschlechterung des Bauwerks zu vermeiden, hat der Gemeinderat entschieden, für die Hasplenbrücke vorübergehend eine Gewichtsbeschränkung von 3.5 Tonnen einzuführen. Diese Massnahme dient der Sicherheit und kann ohne grössere bauliche Eingriffe umgesetzt werden.

Für schwerere Fahrzeuge besteht eine alternative Zufahrt über die Langmattstrasse in Richtung Badiparkplatz. Die entsprechende Signalisation wird installiert. Über die definitive Regelung wird nach Abschluss der vertieften Abklärungen zur Tragfähigkeit der Brücke entschieden.

Temporäre Anstellung von Patricia Volic als Sachbearbeiterin Finanzen ad interim

Aufgrund eines unfallbedingten Ausfalls der Sachbearbeiterin Finanzen wird die Finanzverwaltung seit Mitte Februar durch Patricia Volic unterstützt. Sie ist bereits als Sachbearbeiterin Finanzen in einer Nachbargemeinde tätig und entlastet die Finanzverwaltung Maschwanden befristet mit rund einem Arbeitstag pro Woche, bis die Stelleninhaberin ihre Tätigkeit wieder vollständig aufnehmen kann.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Patricia Volic für ihren Einsatz und wünschen ihr bei ihrer Tätigkeit für die Gemeinde viel Freude.

Urnenabstimmung vom 30. November 2025: Ergebnis rechtskräftig

An der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 haben die Stimmberechtigten über die Kündigung des Anstaltsvertrags mit dem Sozialdienst Bezirk Affoltern sowie über neue vertragliche Regelungen mit der Stadt Affoltern am Albis entschieden.

Das Abstimmungsergebnis wurde am 5. Dezember 2025 veröffentlicht. Innerhalb der gesetzlichen Frist ist kein Rechtsmittel eingegangen. Der Gemeinderat hat das Ergebnis daher als rechtskräftig festgestellt. Damit sind die beschlossenen Änderungen im Bereich der Sozialdienste formell bestätigt.

Verlängerung Vernetzungsprojekt von 2026 bis 2027

Die Vernetzungskommission der Gemeinde Maschwanden engagiert sich seit mehreren Jahren für die Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft. Im Rahmen des Vernetzungsprojekts werden ökologische Flächen gezielt aufgewertet und miteinander verbunden, sodass wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen.

Die bisherige Projektphase konnte erfolgreich umgesetzt werden: Die gesetzten Ziele wurden erreicht und die Massnahmen werden von den beteiligten Bewirtschaftenden gut eingehalten.

Da künftig eine Zusammenführung mit weiteren Projekten im Bereich Landschaft und Biodiversität geplant ist, soll das bestehende Vernetzungsprojekt vorübergehend bis Ende 2027 weitergeführt werden. Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Verlängerung zugestimmt und wird beim Kanton den notwendigen Antrag einreichen.

Stellungnahme zur regionalen Naturschutzverordnung

Das Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich hat einen Entwurf für die regionale Naturschutzverordnung Zimmerberg/Knonaueramt erarbeitet und den Gemeinden zur Stellungnahme unterbreitet.

Der Gemeinderat Maschwanden hat sich vertieft mit den vorgesehenen Bestimmungen auseinandergesetzt und eine entsprechende Stellungnahme eingereicht.

Ein zentrales Thema bildet dabei die Rolle der Landwirtschaft. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass die heutige Landschaft wesentlich durch die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung geprägt ist und auch künftig von dieser abhängt. Entsprechend wird beantragt, einzelne Formulierungen und Zielsetzungen anzupassen.

Ein weiterer Punkt betrifft die vorgesehenen Schutzziele. So spricht sich der Gemeinderat dagegen aus, den Anteil an Schutzflächen generell weiter zu erhöhen, da dies Auswirkungen auf die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen haben kann. Konkret äussert sich die Gemeinde auch zur geplanten Zonierung im Bereich des Naturbads (Parzelle 1107). Während die vorgesehenen Anpassungen in Teilbereichen unterstützt werden, lehnt der Gemeinderat die Umzonierung eines Teils der heutigen Liegewiese in eine Naturschutzumgebungszone ab. Begründet wird dies insbesondere mit den bestehenden Nutzungen und Infrastrukturen sowie den betrieblichen Anforderungen des Naturbads.

Die Stellungnahme wurde fristgerecht beim Kanton eingereicht und wird in die weitere Ausarbeitung der Verordnung einfließen.

TEXAID-Altkleidercontainer wird Ende August entfernt

Der Altkleidercontainer der TEXAID Textilverwertungs-AG in Maschwanden steht nur noch bis Ende August zur Verfügung. Danach wird der Standort aufgehoben.

Über den Container wurden zuletzt rund 2.7 Tonnen Altkleider pro Jahr gesammelt – das entspricht etwa 4 kg pro Einwohnerin und Einwohner. Da die TEXAID zudem neu eine jährliche Servicegebühr von CHF 1'050.– (exkl. MwSt.) für Sammlung und Verwertung der Textilien verlangt hat, hat der Gemeinderat entschieden, diesen neuen Vertrag nicht abzuschliessen.

Die Bevölkerung wird gebeten, **ab September 2026** Altkleider und gut erhaltene Schuhe künftig bei anderen Sammelstellen in der Region abzugeben. So können Textilien weiterhin sinnvoll weiterverwen-

det oder verwertet werden. Bis Ende August steht der aktuelle Container noch bei der Sammelstelle zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis und für das umweltbewusste Entsorgen von Alttextilien.

Der Gemeinderat

Drittmeldepflicht

Vermieterinnen und Vermieter, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Logisgeberinnen und Logisgeber sind drittmeldepflichtig. Sie melden der Einwohnerkontrolle per Mail (gemeinde@maschwanden.ch) oder online (www.drittmeldung.ch), wenn sie

- eine Wohnung vermieten
- ein Zimmer unentgeltlich zur Verfügung stellen
- ein Untermieter oder eine Untermieterin ein- oder auszieht (Meldung durch den Hauptmieter oder die Hauptmieterin)
- ein volljähriges Familienmitglied oder der Partner oder die Partnerin ein- oder auszieht.



Die Meldung hat **innert 14 Tagen** ab dem Ein-/Auszug zu erfolgen.

Verbot von Elektroheizungen/ boilern ab 2030!

Elektroheizungen und Elektro-Wassererwärmer (Boiler), die direkt elektrisch beheizt werden, müssen gemäss kantonalem Energiegesetz (§ 10b Abs. 3) bis 2030 durch andere, energieeffizientere Systeme ersetzt werden. **Der Umstieg auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien wird mit hohen Subventionen unterstützt.**

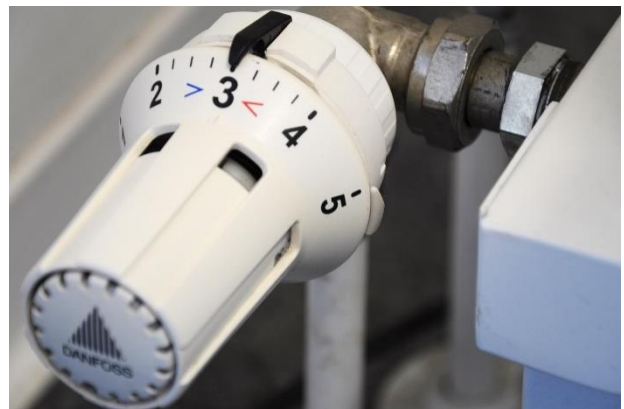
Neben dem Einbau eines erneuerbaren Heizsystems wird auch der Einbau eines wasserbasierten Verteilsystems (z.B. Radiatoren, Fussbodenheizung) mit mindestens CHF 15'000.- gefördert. Der Ersatz des zentralen Elektroboilers sollte bei der Planung der neuen Heizung unbedingt auch mit einbezogen werden.

Warum ist es sinnvoll, vor 2030 auf eine andere Heizung umzusteigen?

Es ist ratsam, den Heizungersatz vorausschauend zu planen und jetzt von Fördergeldern zu profitieren. Ein Umstieg in letzter Minute könnte wegen Kapazitätsengpässen, hoher Nachfrage oder möglichen Änderungen bei den Förderprogrammen um einiges teurer werden. Weitere Informationen sowie ein Fördergeldrechner stehen auf der kantonalen Webseite zur Verfügung: www.zh.ch/de/umwelttiere/energie/energiefoerderung

Alle Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen, den Ausnahmen, den Förderprogrammen und den Beratungsangeboten finden Sie auf der Homepage zh.ch/elektroheizungen.

Eine frühzeitige Beratung wird dringend empfohlen. Zum Beispiel mit der kostenlosen Beratung von erneuerbarheizen.ch/impulsberatung oder Tel. 0848 444 444.



**ERÖFFNUNGS-
FEIER**

NATURBAD

MASCHWANDEN

FREITAG, 1. MAI 2026

AB 11:00 UHR

**KOMMEN SIE VORBEI, GENIESSEN SIE DIE
ATMOSPHÄRE UND STARTEN SIE MIT UNS IN
DEN ERSTEN TAG DER NEUEN BADESAISON!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



**GEMEINDE
MASCHWANDEN**



Veranstungskalender

Melden Sie uns Ihre Veranstaltungen rechtzeitig damit die Publikation im Lorzengezwitscher erfolgen kann. Alle Veranstaltungen finden Sie auch jederzeit online unter www.maschwanden.ch/veranstaltungen. **Sie können Ihren Anlass selber online im Veranstaltungskalender eintragen!** Der Veranstaltungskalender der Webseite dient als Grundlage für den Veranstaltungskalender im Lorzengezwitscher.

Mai 2026

Fr	1.	Eröffnungsfeier Naturbad	
Fr	1.	Obligatorisch Schiessen	Schützenverein
Fr	1.	Vollmondklang	Heidi Bernet
So	3.	Musik am Morgen	Ref. Kirche
Mi	6.	Schul-Besuchsmorgen	Tagesschule
Mi	6.	Mittagessen 65plus	
Fr	8.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche
Sa	9.	25-Jahre-Jubiläum Sputnik	Mettmenstetten
Mo	11. bis	Projekttag	Tagesschule
Mi	13.	Projekttag	Tagesschule
Di	12.	Feuerwehrübung	Feuerwehr
Do	14.	Auffahrt	
Fr	15.	Auffahrtsbrücke – schulfrei	Tagesschule
So	17.	116. Zürcher Kantonal-schwingfest	Mettmenstetten
Mi	20.	Sporttag	Tagesschule
Mo	25.	Pfingstmontag – schulfrei	Tagesschule
Mo	25.	Dorfmuseum offen	Dorfmuseum
Di	26.	Seniorenreise	Ref. Kirche
Do	28.	Feuerwehrübung	Feuerwehr
Sa	30.	Vortrag Dr. André Gut	Dorfmuseum
So	31.	Jubilaren-Konzert	Haselbachspatzen

Juni 2026

Di	2.	Abendausflug: (Erd)-Beeren	Frauenverein
Mi	3.	Mittagessen 65plus	
Fr	5.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche
So	7.	Digitaler-Treff (Digi-Treff)	Frauenverein
Mo	8.	Gemeindeversammlung	
So	14.	Abstimmungen/Wahlen	
So	14.	Musik am Morgen	Ref. Kirche
Mo	15.	Feuerwehrrübung	Feuerwehr
Sa	27.	Sommerabendkonzert	Musikverein

Inserat

Fahro
Insektenschutz

1/2 Seite

Inserat

Fravi&Fravi

1/1 Seite

Wie
geht's
dir?

Ein Bänkli für Gespräche

Wie fühlst du dich heute? Wie tankst du Energie und was hilft dir, um mit belastenden Situationen umzugehen? Mit den «Wie geht's dir?»-Bänkli laden wir dich ein, dich hinzusetzen und dich mit Fragen wie diesen und deiner psychischen Gesundheit auseinanderzusetzen.

Zähneputzen, Ernährung, Vorsorgetermin – wir alle achten auf unsere körperliche Gesundheit, einige mehr, andere weniger gewissenhaft. Auch deine seelische Gesundheit kannst du stärken und deine Abwehrkräfte gegen Belastungen mobilisieren.

Auf der Website www.wie-gehts-dir.ch gibt es Informationen und Tipps zum Thema Psychische Gesundheit, einen Selbst-Check, Gesprächstipps, Adressen und Angebote.



Das Bänkli steht an der Dorfstrasse 66, bei der Bibliothek

Flyer

Vermietung
Gerbi-Bar

1/1 Seite

Wir suchen:

Hauswart/-in Mehrzweckgebäude Gerbi (im Stundenlohn)

Das Mehrzweckgebäude Gerbi an der Dorfstrasse 24 in Maschwanden ist das ideale Lokal für verschiedenste Anlässe. Es bietet einen grossen Saal für bis zu 100 Personen, einen kleinen Saal für bis zu 50 Personen sowie eine modern eingerichtete Küche. Damit unsere Räumlichkeiten stets einladend und funktional bleiben, suchen wir nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit für die Hauswartung, die auch für eine reibungslose Raumvermietung sorgt.

Möchten Sie sich aktiv in der Gemeinde engagieren und dazu beitragen, dass die Gerbi ein beliebter Veranstaltungsort bleibt? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ihre Aufgaben

- Selbständige Hauswartung des Mehrzweckgebäudes Gerbi
- Betreuung und Abwicklung der Raumvermietungen (Schlüsselübergabe, Kontrollen, kleinere Unterhaltsarbeiten)
- Sicherstellen der Sauberkeit und Funktionalität der Räumlichkeiten
- Durchführung kleinerer Reparaturen und Koordination von Unterhaltsarbeiten
- Ansprechperson für Mieter/innen und die Gemeindeverwaltung

Ihr Profil

- Zuverlässige, flexible und selbständige Arbeitsweise
- Handwerkliches Geschick und Freude an Unterhaltsarbeiten
- Freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten
- Bereitschaft für Einsätze nach Bedarf (auch an Wochenenden)
- Wohnhaft in der Gemeinde/Region von Vorteil

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten mit einem **Pensum von ca. 2 bis 4 Stunden pro Woche**
- Anstellung im Stundenlohn
- Die Möglichkeit, aktiv zum Gemeindeleben beizutragen

Klingt das nach Ihrer neuen Aufgabe? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Maschwanden, Dorfstrasse 54, 8933 Maschwanden oder elektronisch per Mail an gemeinde@maschwanden.ch (in einem PDF bevorzugt). Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 044 767 05 55 oder per Mail via gemeinde@maschwanden.ch zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Gemeinde Maschwanden sowie zum Mehrzweckgebäude finden Sie unter: www.maschwanden.ch

Flyer

Asiatische
Hornisse

Seite 1 von 2

Flyer

Asiatische
Hornisse

Seite 2 von 2

Flyer

Leinenpflicht
Hunde

Seite 1 von 2

Flyer

Leinenpflicht
Hunde

Seite 2 von 2

Samstag, 30. Mai 2026 um 14.00 Uhr

Gerbi Maschwanden

Vortrag von Dr. André Gut

anschliessend Apéro und Museum offen

Kostenloser Fahrdienst ab Bahnhof Mettmenstetten
auf den Zug Ankunft 13.41 Uhr (ohne Voranmeldung)



Alte, teilweise über dreihundertjährige Verträge der Familie Kleiner



Alteingesessene Maschwander Familien im Fokus

Als der Heiratsmarkt noch in engem Radius stattfand

Vortrag von Dr. André Gut

Das Dorfleben wird von Menschen geprägt. Das ist aktuell so und war auch schon Generationen vorher gleich. Ein Blitzlicht zurück auf alte Maschwander Familien soll im Zentrum des Vortrags von Dr. André Gut stehen. Der Referent, Bürger von Zürich und Maschwanden, wird alte Maschwander Familien-namen nennen, auf ausgewählte Familien genauer eingehen, bedeutende Namensträger erwähnen und diverse Stammtafel-auszüge präsentieren. Da früher die Ehen so quasi «über den Miststock» geschlossen wurden, sind die Familien auch unter-einander verwandt.

André Gut war bis im April 2026 Präsident der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Zürich. Seine Familie stammt aus Maschwanden. Gut zählt verschiedene Quellen für die Familienforschung auf und zeigt, wie teilweise online die Vorfahren erforscht werden können. Ausgewanderte Familien sind ebenfalls ein Thema, wie auch familien-geschichtliche Verbindungen zu den umliegenden Gemeinden. Der Vortrag ist mit reichlich Bildmaterial versehen.

Die Museumskommission Maschwanden freut sich, dass wir einen so ausgewiesenen Experten zu Gast haben dürfen. Dadurch soll auch das Interesse für eigene Familienforschung geweckt werden.



Als Ergänzung zum Vortrag wird die Museumskommission diverse Stammtafeln und Stammbäume von Maschwander Familien zeigen. Spannende Gegenstände von verschiedenen Familien werden ausgestellt: Zum Beispiel von den Familien Gut, Buchmann, Hug, Grob, Salzmann, Kleiner, Leuthold, Funk, Frick, Stäheli, Studer, Frei und Gallmann. Ein Eldorado für Familienforschende mit Wurzeln in Maschwanden!

Wer wohnte wo? Auch dieser Frage wird nachgegangen. 1903 erstellte der Gerber und Dorfchronist, Rudolf Leuthold, einen Häuserplan von Maschwanden mit seinen Bewohnern. Auf der Basis vom Familienregister aus dem Jahr 1796 von Leonhard Brennwald, Pfarrer von Maschwanden, wird nun erstmals versucht, einen Plan zu erstellen, der den Zeitraum um 1800 abbildet. 1796 hatte es in Maschwanden 54 Häuser, 85 Haushaltungen und 471 Einwohner. Die Platzverhältnisse waren mehr als eng und in jedem Haus hatte es mehrere Stuben (Haushaltungen).

Zu sehen sind auch Auftrags- und Rechnungsbücher von Maschwander Handwerkern wie dem Schmied Hug oder dem Wagner Frei. Wie hoch waren die Preise damals? Wer war Kunde und brachte was und wann zur Reparatur?

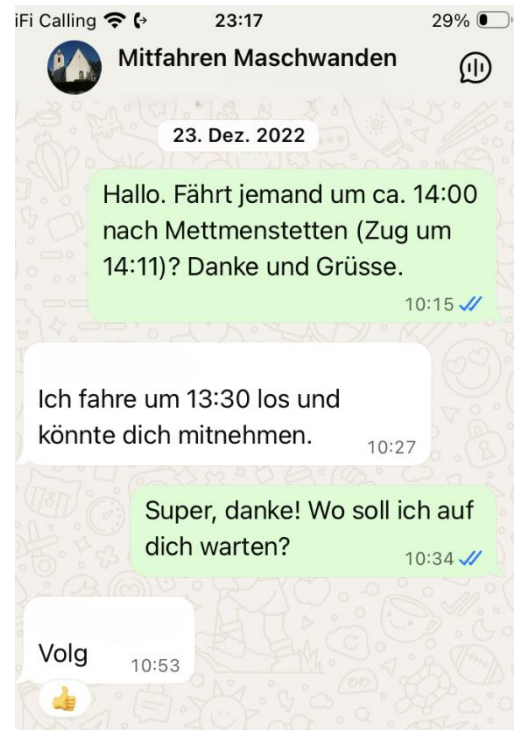
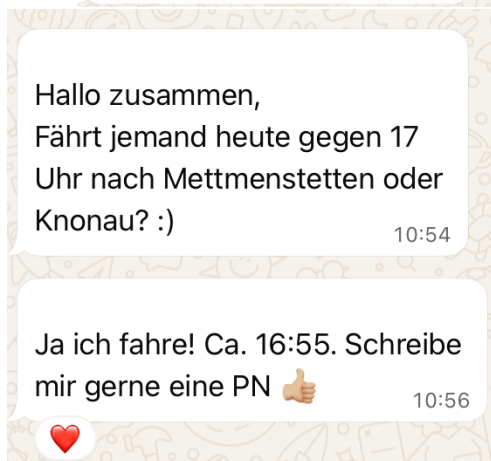
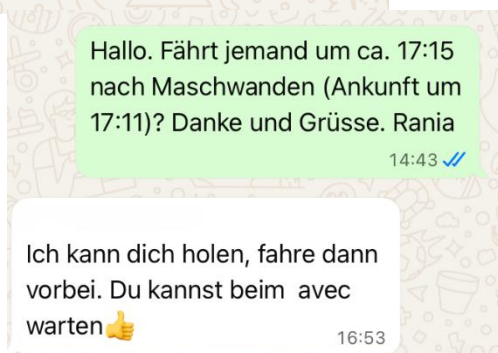
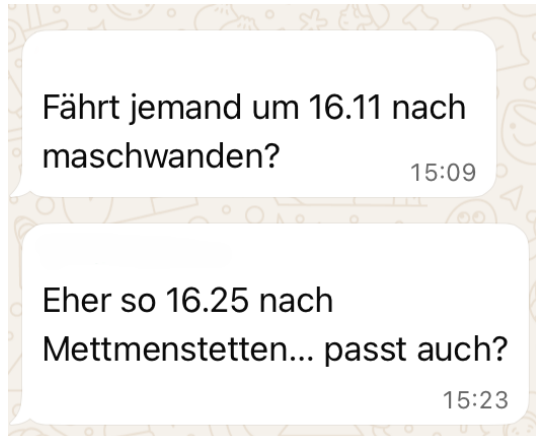
Anschliessend an den Vortrag in der Gerbi offeriert die Museumskommission einen Apéro. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Das Dorfmuseum, gleich nebenan, ist im Anschluss an den Vortrag offen. Dort liegen weitere spannende Ergänzungen zum Vortrag auf, wie alte Klassenfotos und Dokumentationen über Maschwander Familien und Häuser.

Wir freuen uns auf Sie!

Museumskommission Maschwanden

WhatsApp-Gruppe «Mitfahren Maschwanden»

Seit vielen Jahren gibt es schon die WhatsApp-Gruppe «Mitfahren Maschwanden», aber viele kennen sie noch nicht. Wer nach oder von Maschwanden fahren will, aber gerade kein Postauto fährt, kann dies im Chat schreiben und so eine Mitfahrgelegenheit finden. Bisher konnten viele Maschwander auf diese Weise mitfahren.



(Die Namen wurden entfernt)

Dies funktioniert noch besser, wenn möglichst viele dabei sind.

Um der Gruppe beizutreten, egal ob zum Fahren oder Mitfahren, den QR-Code mit der Kamera des Mobiltelefons scannen.



Inserat

Antara

1/1 Seite

**Bibliothek
Maschwanden**

1/1 Seite

Aus der Tagesschule Maschwanden

Wintersporttag auf dem Eisfeld vom 10.02.26



An einem schönen Morgen versammelten wir uns um 07:50 Uhr auf dem Chäsipplatz. Etwa um 5 vor 8 liefen wir alle zur Bushaltestelle. Um 8 Uhr kam der Bus, um uns einzuladen, und um uns nach Mett-

menstetten zu fahren. Wir warteten kurz auf den Zug und nichts wie weg nach Zug, mit dem Zug.

Als wir Maschwander und Maschwanderinnen in Zug ankamen, liefen wir alle gemeinsam glücklich zur OYM-Halle.

Wir holten kurz unsere Schlittschuhe und zogen uns um. Wir durften leider erst um 09:00 Uhr aufs Eis, so konnten wir vorher noch etwas Znüni essen.

Als es Zeit war, gingen wir alle auf's Eis. Hauptsächlich durften wir eigentlich einfach herumfahren. Viele Knaben haben Eishockey gespielt, dies machte grossen Spass.

Es sind sehr viele Schüler manchmal heftig, manchmal aber auch normal, hingefallen.

Um 11:30 Uhr mussten wir alle von dem Eis kommen und die Schlittschuhe zurückgeben und um uns um zu ziehen.

Wenn man sich umgezogen hat, durfte man in die OYM Trainingshalle seinen Lunch essen gehen. Als alle fertig gegessen hatten, machten

wir uns alle auf den Weg zurück zur Schule und spielten alle friedlich zusammen Spiele.

Geschrieben von
Simon, 6. Klasse



Projekt «spielzeugfreier Kindergarten» vom 19. Januar bis 31. März 2026

Kindergarten ohne Spielzeug? Müssen die Kinder in einem leeren Raum ausharren und können nichts spielen?

Mitnichten! Viel Material wie Tücher, Seile, Kartons, Tische, Stühle, Matratzen und Wäscheklammern stehen zur Verfügung. Ebenfalls vorhanden ist Naturmaterial, zum Beispiel Kastanien, Zapfen oder Steine. Die vorgefertigten Spielsachen aber sind müde und müssen sich vom vielen Spielen im ersten Semester erholen und ausruhen. Mit den Kindern zusammen haben wir alles eingepackt und zur Ruhe gelegt.

Und was spielen denn die Kinder so? Schauen Sie selbst:



Es werden Hütten gebaut,

Bewegung und...
... Musik machen ist wichtig,





Znüni essen im eigenen Rhythmus, experimentieren im Kindergarten und Turnen.

Das Projekt wird von der Suchpräventionsstelle des Bezirks Affoltern und Dietikon unterstützt und begleitet. Die Idee dahinter ist, dass Kreativität, etwas Eigenes erschaffen, verhandeln, Langeweile aushalten und kommunizieren, wichtige Lebenskompetenzen sind, die Kindern helfen, sich selbstständig zu entwickeln, Herausforderungen zu meistern und ihren eigenen Weg in einer komplexen Welt zu finden. Immer wieder geht es aber auch um Gefühle. Gefühle wahrnehmen, ausdrücken, benennen, zum Beispiel in der Schlussrunde des Morgens. Oder verhandeln: Wer spielt mit wem? Was wollen wir zusammenspielen? Wer bestimmt? Welches Material nehmen wir im Turnen hervor? Was stört mich?

Dazu haben wir auch zwei Konfliktlöseinstrumente, die die Kinder immer besser selbstständig einsetzen können. Zum einen ist dies das Friedensseil, mit dem zwei Streithähne anhand von festgelegten Fragen zu einer Lösung finden können. Das zweite ist der «blaue Stuhl», auf den man sich setzen kann, wenn ein Problem alle angeht und ein Kind den Rat der anderen zur Lösung braucht.



Unser Friedensseil.

Dies alles korrespondiert wunderbar mit dem Programm «Mind Matters», mit dem sich die ganze Schule schon seit fast zwei Jahren befasst und in dem es um den Umgang mit sich/seinen Gefühlen und untereinander geht und die psychische Gesundheit stärkt.

Wir Kindergärtnerinnen staunen jedenfalls über die kreativen Ideen der Kinder und freuen uns an den Fortschritten im Bereich Kommunikation und Konfliktlösefähigkeiten, die deutlich spürbar sind. Die Kinder genießen das freie Tun und ja, manchmal ist es auch anstrengend, so viel selbst zu entscheiden, zu verhandeln und aufzuräumen. Wir sind jedenfalls der Meinung: Es lohnt sich, dieses Projekt durchzuführen.

Ursula Stierli (bis zu den Sportferien), Damaris Villiger, Anita Gehring, Katrin Müller

Unsere Rückblicke

Fastenwanderwoche – Stille, Bewegung und Gemeinschaft



Vier Frauen und drei Männer aus Maschwanden, Knonau und Affoltern haben sich auch dieses Jahr wieder auf die fünftägige Fastenwanderwoche eingelassen, in der wir keine feste Nahrung zu uns nahmen. Jeden Morgen traf sich die Gruppe im Pfarrhaus Maschwanden zu einer Tasse Tee und einem kurzen Austausch, bevor es – gut eingestimmt – für rund zwei Stunden hinaus in die wunderbare Landschaft im Knonauer Amt ging.

Nächstes Jahr sind wir sicher wieder unterwegs – vielleicht möchte sich der eine oder die andere anschliessen...

Eine Woche später, gerade rechtzeitig zum Wiederankommen im kulinarischen Leben, fand unser traditioneller Suppentag statt, mit selbstgemachten Suppen aus regionalem Gemüse und einem wunderbaren Kuchenbuffet.

Suppentag – Zukunft säen



Die ökumenische Kampagne «**Zukunft säen**» begleitete uns durch die diesjährige Fastenzeit.

Im Gottesdienst wurde dieses Thema im Gleichnis vom Senfkorn (*Mt 13,31–32*) lebendig. Aus einem unscheinbaren Korn wächst ein Strauch, der Raum zum Leben schenkt. Dieses Bild lädt uns ein, darauf zu vertrauen, dass Zukunft im Kleinen beginnt – dort, wo Menschen hinschauen, Verantwortung übernehmen und dem Guten eine Chance geben. Es ist eine Haltung, die uns ermutigt, aufmerksam zu bleiben, Verantwortung zu teilen und darauf zu vertrauen, dass aus kleinen Schritten Neues wachsen kann.

Besonders schön war, dass unser Konfirmand **Loic Gsell** beim Auschenken der Suppe mithalf und so selbst ein kleines Stück Zukunft mitgestaltete.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von **Motoko Matsushita** und dem **Trio Wizard of Creole Jazz** gestaltet.



Thomas Gilg (Klarinette / Baritonsaxophon), Ruedi Morgenthaler (Banjo / Gitarre) und Andi Reinhard (Kontrabass).

Rosenverkauf

Am 14. März waren drei KonfirmandInnen aus Knonau mit viel Elan im Einsatz:

Vor dem Volg Maschwanden verkauften sie hundert Rosen zugunsten der ökumensichen Kampagne. Die jungen Menschen kamen mit vielen Leuten ins Gespräch, erklärten den Sinn der Aktion und freuten sich über jede verkaufte Rose.

Der Erlös unterstützt Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, die sich für Klimaschutz, das Recht auf Nahrung und faire Lebensbedingungen einsetzen. Mit ihrem Einsatz haben die drei Jugendlichen nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch ein sichtbares Zeichen der Solidarität gesetzt – ein schöner Beitrag zur Fastenzeit.



Pfarrerin Claudia Mehl

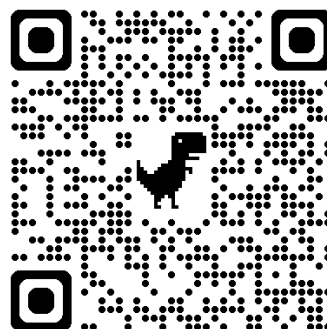
Neuigkeiten aus der Kirchgemeinde

Newsletter:

Neu kann man sich für einen Newsletter der Anlässe im Kirchenort Maschwanden anmelden. Sie erhalten auf diesem Weg immer aktuelle Neuigkeiten über unsere geplanten Anlässe per Mail zugesendet.

Die Anmeldung erfolgt über die Website „reformierte Kirche Knonauer Amt“ unter „Angebote“ und dann Newsletter. Hier können Sie aus einer ganzen Liste auswählen, welche Newsletter sie erhalten möchten. Empfehlenswert sicher auch der Newsletter „Musik“ oder derjenige für Familienangebote.

Oder sie benutzen folgenden QR-Code:



Raumvermietung:

Das Raumvermietungskonzept wurde neu überarbeitet und die Tarifliste zwischen den verschiedenen Kirchenorten angepasst. Unsere Räume im Pfarrhaus können für private Anlässe gemietet werden. Bei Interesse wenden Sie sich doch an jemanden aus der Kirchenkommission. Wir besprechen die gerne mit Ihnen.

Pfingstfest 24. Mai 2026

Das nächste grosse Pfingstfest steht vor der Tür. Das Fest soll die ganze Kirchgemeinde Knonaueramt zusammenbringen. Wir feiern dieses Jahr in Aeugst. Nähere Informationen folgen baldmöglichst.

Gartengottesdienst am 5. Juni 2026

Dieses Jahr findet wieder unser Gartengottesdienst unter dem Zelt-dach vor dem Pfarrhaus statt. Wir freuen uns darauf und werden Sie wieder informieren.

Ich bin dann mal weg... Mein Weiterbildungsurlaub zwischen Grossstadt und Stille

Liebe Gemeinde, liebe Maschwanderinnen und Maschwander,

die Spatzen haben es schon von den Dächern gepfiffen: Ich bin dann mal weg... Einmal im Berufsleben darf jede Pfarrperson einen sechsmonatigen Weiterbildungsurlaub antreten. Letztes Jahr wurde ich von der Landeskirche Zürich darauf angesprochen. Mein Projekt wurde genehmigt. Von Juni bis November werde ich nun diese besondere Möglichkeit nutzen – in Berlin und im Tessin. Die Konfirmation werde ich am 31. Mai noch in Knonau durchführen und pünktlich zum 1. Advent bin ich wieder bei Euch vor Ort.



Ref. Schlosskirche Berlin-Köpenick

In Berlin zieht es mich mitten hinein in die riesige, bunte Metropole mit fast vier Millionen Menschen, von denen ein grosser Teil konfessionslos lebt oder anderen Religionsgemeinschaften angehört. Rund 11% sind evangelisch; innerhalb dieser Gruppe zählen etwa 1800 Personen zur reformierten Kirche. Diese verteilt sich auf 3 Gemeinden:

- Die **Französische Friedrichstadtkirche** am Gendarmenmarkt, deren Wurzeln auf die eingewanderten Hugenotten zurückgehen.
- Die **Bethlehemsgemeinde** im böhmischen Rixdorf in Neukölln, gegründet von tschechischen Glaubensflüchtlingen im 18. Jahrhundert, die sich im Geist des Reformators Jan Hus verstanden.
- Die **Schlosskirchengemeinde** in Köpenick, ursprünglich eine Hofgemeinde, getragen von Deutschen und Niederländern.

Die Bethlehemsgemeinde und die Schlosskirchengemeinde haben Anfang 2023 fusioniert mit dem Ziel, ihre Kräfte zu bündeln, um in einem mehrheitlich säkularen Umfeld sichtbar zu bleiben. Ich möchte mit reformierten Gemeindemitgliedern, PfarrerInnen sowie den Kirchenverantwortlichen ins Gespräch kommen und mich in die Gemeinden einbringen. Zudem werde ich pilgernd unterwegs sein – durch die Stadt und hinaus in die weite Seenlandschaft Brandenburgs, wo Natur, Geschichte und Spiritualität sich berühren.

Im Tessin erwartet mich dann ein ganz anderer Rhythmus: Auch hier möchte ich mich mit der reformierten Kirche auseinandersetzen, die aufgrund der Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert durch Deutschschweizer eine Minderheit in einem mehrheitlich katholischen Umfeld darstellt. In dieser Region lockt mich aber vor allem auch die wilde Bergwelt sowie alte Pilgerpfade, romanische Kapellen und Zeiten der Stille im Kloster. Dort möchte ich einer Spiritualität nachgehen, die die Natur als Quelle von Inspiration und Kraft würdigt und sie bewusst ins Glaubensleben integriert.



Wilde Bergwelt des Vallemaggia (Pianóst di Sotto)

Während meiner Abwesenheit übernehmen die pensionierten Pfarrpersonen Vroni Stähli und Hans-Jörg Riwar die Vertretung. Beide kenne ich aus einer Zeit als Seelsorgerin in Baar. Sie freuen sich schon sehr auf diese Aufgabe (Porträts siehe nächste Seite)

Ich selbst freue mich darauf, nach meiner Rückkehr von meinen Erfahrungen und Begegnungen zu berichten und mit Euch zu teilen, was ich unterwegs entdeckt habe. So befindet sich z.B. im Schloss Köpenick, das heute einen Teil des Kunstgewerbemuseums Berlin beherbergt, unter anderem ein Zimmer, das ursprünglich aus dem Schloss Haldenstein bei Chur stammt, sowie ein Wappensaal, den Giovanni Battista Garove aus Bissone (Tessin!) im Jahr 1685 geschaffen hat. Irgendwie hängt doch alles zusammen.

Pfarrerin Claudia Mehl

Vroni Stähli: Nach meinem Theologiestudium in Bern hat es mich in die Zentralschweiz nach Baar verschlagen, wo ich unerwartet lange, über 30 Jahre als Pfarrerin gearbeitet habe. Es war meine einzige Pfarrstelle und Baar ist zu meiner Heimat geworden. Während dieser Zeit habe ich verschiedene «Ämtli» innerhalb der Zuger Landeskirche und darüber hinaus wahrgenommen, dies auch, weil im kleinen Kanton alle Pfarrpersonen mithelfen müssen, die kantonalen und überkantonalen Aufgaben zu erfüllen. Das Pfarramt mit allem, was dazu gehört, hat mich stets erfüllt, auch gefordert, so dass ich mich nach 30 Jahren zu einer Frühpensionierung entschieden habe.

Nun lasse ich mich gerne darauf ein, in Knonau und Maschwanden eine kleinere Aufgabe wahrzunehmen. Wunderbar passt, dass Hans-Jörg Riwar, ein langjähriger und sehr geschätzter Pfarrkollege mit mir die Vertretung von Claudia Mehl teilt. So freue ich mich, in Knonau und Maschwanden Menschen zu begegnen, Gottesdienste zu feiern und mit jungen Menschen ein Stücklein unterwegs zu sein.

In der Freizeit trifft man mich oft auf Hundespaziergängen an oder in meinem kleinen Schrebergarten. Wenn immer möglich, bin ich mit dem Velo unterwegs.



Ich bin der zweite im Bund: **Hansjörg Riwar**. Während es Vroni Stähli mit den Hunden hat, zieht es mich hinauf auf den Zugerberg und gerne auch noch ein wenig weiter nach Mutten – falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser nicht wissen, wo das liegt: in Graubünden zwischen Thusis und Tiefencastel auf 1400 m ü. M.

Weder Hund noch Berg vermögen die Zeit, die einem mit der Pensionierung geschenkt wird, auszufüllen. Darum bin ich ganz froh, habe ich zusammen mit Vroni Stähli vom Juni bis in den November eine Aufgabe in Knonau und Maschwanden. Sie werden sich mit uns beiden ein wenig an das Berndeutsche gewöhnen müssen; wenn es bei mir über die Jahre auch schon ein wenig rundgeschliffen wurde, ganz verliert man den Dialekt halt nie. Beigebracht wurde mir der in der Stadt Bern, wo ich aufgewachsen und zur Schule gegangen bin.

Mit achtzehn Lebensjahren gings für drei Jahre in die chemische Industrie nach Basel. Nach der nachgeholtten Matura war die altehrwürdige Basler Universität der Ort, wo man versuchte, mir ein wenig Theologie beizubringen.

Im Aargau übte sich meine erste Gemeinde in Geduld und Nachsicht mit dem theologischen Jungspund. Und 2003 kam der nächste Schritt; es ging in die Innerschweiz. Mein Pfarramt in der Stadt Zug umfasste den Kreis Zug-Süd und die Mitarbeit in der CityKircheZug. Dies bis September 2024, wo ich ordentlich pensioniert wurde.

Neben dem Gang in die Höhe gab's und gibt's noch eine weitere Leidenschaft und Beschäftigung. Davon erzähle ich Ihnen gerne bei unseren Begegnungen, auf die ich mich sehr freue.



Seniorenreise vom 26. Mai 2026 auf den Chäserrugg

Wir fahren mit dem Car von Maschwanden über den Ricken nach Unterwasser. Bevor wir nach Unterwasser kommen, machen wir einen Kaffeehalt beim Ricken. Gestärkt geht es weiter zur Talstation in Unterwasser. Wir besteigen die Standseilbahn, welche uns zuerst nach Itios bringt. Hier müssen wir umsteigen und die Gondelbahn bringt uns auf den Chäserrugg. Im Gipfelrestaurant auf 2'262 m.ü.M. werden wir zum Mittagessen erwartet. Am Nachmittag geht es über Werdenberg gemütlich nach Hause. In Werdenberg werden wir noch einmal einen kurzen Halt machen, um das schöne Dorf anzuschauen.

Datum: Dienstag, 26. Mai 2026
Abfahrt: 08:45 Uhr ab Kirchenparkplatz
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr
Kosten: Fr. 50.- mit Halbtax/GA
Fr. 60.- ohne Halbtax/GA
In den Kosten enthalten sind: die Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen und Berg- und Talfahrt

Anmeldungen bitte bis spätestens **Montag 18. Mai 2026** an
Gudi und Kathrin Felix, Dörfliweg 3, 8933 Maschwanden
kathrinfelix@bluewin.ch Tel. 044 768 22 34 od. 079 757 27 37

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme: Ref. Kirchgemeinde Knonaueramt, Pfarrei St. Burkhard und die Politische Gemeinde Maschwanden.



Jahresthema 2026

«Auf das Zusammenspiel
kommt es an»

Gerne laden wir Sie zu folgenden Anlässen ein:

Fiire mit de Chliine

Jeweils um 9.30 Uhr

Mittwoch, 13. Mai, ref. Kirche Knonau

Mittwoch, 20. Mai, kath. Kirche Mettmenstetten

Mittwoch, 10. Juni, ref. Kirche Knonau

Mittwoch, 17. Juni, kath. Kirche Mettmenstetten



Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und Fabienne Dobler

Frühlingsferien: Zeit zum Aufatmen

Der Frühling lässt neues Leben wachsen. Knospen brechen auf, Licht und Wärme kehren zurück. Auch wir dürfen in diesen Tagen zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Die Bibel erinnert uns: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Aus der Bibel -Offenbarung 21,5) Möge diese Zeit der Ferien uns helfen, Gottes Nähe im Kleinen zu entdecken – in der Natur, in Begegnungen und im Innehalten.
Schöne Frühlingsferien!



Die Bibel kreativ teilen 2026



Mai 2026

In dieser Erwachsenenbildungsreihe möchten wir gemeinsam in der Bibel lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen. Die Abende sollen uns neue geistliche Impulse geben und unseren Lebensweg im Glauben stärken.

Themenabend im Pfarreizentrum:

Dienstag, 5. Mai, 19.00-20.30 Uhr

Anmeldungen per Mail jeweils bis spätestens am Montag vor der entsprechenden Veranstaltung an: sekretariat@kath-mettmenstetten.ch

Es freuen sich Pfarrer Ignace, Eva und Sandra

Synodenmitglied gesucht...

Der Vertreter unserer Kirchgemeinde in der Synode der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich, Massimo De Salvador, hat seinen Rücktritt auf Ende August bekannt gegeben.

Die Stelle ist damit ab sofort vakant, und wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Interessierte können sich auch gerne an unser ehemaliges Synodalmitglied Massimo De Salvador, massimodesalvador@kath-hausen-mettmenstetten.ch wenden, um weitere Informationen zu erhalten.



Sommerlager Pfarrei Hausen und Mettmenstetten



Das traditionelle Sommerlager der beiden Pfarreien aus Hausen und Mettmenstetten findet vom **11.-18. Juli** statt. Eingeladen sind alle Kinder der dritten bis siebten Klasse, unabhängig der Religionszugehörigkeit. Wir reisen ausgehend von unserem tollen Lagerhaus in Sedrun thematisch einmal quer durch die Schweiz, um Verlorenes wiederzufinden.

Eine tolle Woche mit viel Spiel, Kreativität und Spass! Die Kosten liegen bei 300 Franken pro Kind bzw. Geschwister zahlen 250 Franken (bei finanziellen Schwierigkeiten finden wir bestimmt eine Lösung!).

Bei Fragen aller Art gerne ungeniert melden unter:
jugendarbeit@kath-hausen.ch. **Anmeldefrist bis 15. Mai 2026.**

Das gesamte Leitungsteam freut sich auf ein unvergessliches Lager mit vielen motivierten Kindern!

Lukas, Hauptleiter Sommerlager



Frühlingsmarkt



Am Frühlingsmarkt in Mettmenstetten vom **Samstag, 9. Mai** engagieren sich Jugendlichen der 3. Oberstufe und betreuen einen eigenen Stand.

Mit selbstgemachten kulinarischen Leckerbissen verwöhnen sie die Besucherinnen und Besucher.

Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. Vorbeischaun, geniessen und dabei Gutes tun – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adrian Steiner und Jugendliche

Familiengottesdienst zum Muttertag

Am Sonntag, **10. Mai um 9.30 Uhr** laden wir alle zum Familiengottesdienst ein.

Mitgestaltet wird er von den Kindern der 2. Klasse, anschliessend Apéro





Pfingstgottesdienst



Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr

Musik: José Sifontes
Sonntagsfiir für alle Kinder mit Sandra Hanke.
Anschliessend Mittagessen

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 30. Mai

17 Uhr Gottesdienst in der Pfarrei Herz Jesu Hausen
mit Pfr. Ignace Bisewo und Diakon Matthias Kühle-Lemanski
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Abendandacht

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr

Kapelle St. Verena in Aettenschwil

Mit Pfr. Ignace Bisewo

Anschliessend Grillplausch mit
Unkostenbeitrag.



Hallenwinterwettkampf, 21.03.2026

Wie jedes Jahr nahmen wir mit unseren Jugikindern am Hallen-Winterwettkampf teil, der dieses Jahr wieder in Bonstetten stattfand.

Am Vormittag starteten zunächst die Knaben, am Nachmittag folgten die Mädchen.

Gemessen wurde sich in fünf Disziplinen: Fünferhupf, Klettern, Seilspringen, Ballzielwurf und Hindernislauf. Neben Maschwanden nahmen elf weitere Jugendriege teil.



Bei den meisten Vereinen gab es vorgängig eine interne Ausscheidung. In Maschwanden läuft dies jeweils etwas anders: Wir üben gemeinsam die verschiedenen Disziplinen und die Leiter geben Tipps und Tricks, denn teilnehmen dürfen bei uns alle Kinder, die Zeit und Lust haben.

Die Kinder gaben unter dem Anfeuern der Begleitpersonen, Eltern und Geschwister ihr Bestes. Nicht immer hat alles nach Wunsch funktioniert, trotzdem war die Stimmung durchwegs super.

Von unseren elf Teilnehmer:innen konnten sich fünf eine Auszeichnung sichern. Lino Mathis erreichte sogar den hervorragenden 3. Platz und durfte aufs Podest steigen.



suva

Velounfälle

1/1 Seite

Bleib aufmerksam im Strassenverkehr!

Jedes Jahr passieren 27 000 Velounfälle auf Schweizer Strassen. Jeder einzelne ist einer zu viel. Also bleib im Strassenverkehr aufmerksam, denke mit und schütze dich und andere. Denn nur, wenn du mit dem Kopf bei der Sache bist, reagierst du richtig. Mit klaren Handzeichen, angepasster Geschwindigkeit, guter Sichtbarkeit und defensiver Fahrweise senkst du das Unfallrisiko im Strassenverkehr.

Tipps fürs sichere Velofahren:

- Fahre vorausschauend und suche den Blickkontakt
- Lass dich nicht ablenken – sei aufmerksam, fahre ohne Kopfhörer und lass das Smartphone in der Hosentasche.
- Gib eindeutige Handzeichen und zeige selbstbewusst, wo du hinwillst.
- Schütze dich mit Helm und sicherer Ausrüstung.

Quelle: suva, www.suva.ch

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Maschwanden
Dorfstrasse 54, 8933 Maschwanden

Redaktion

Gemeindeverwaltung Maschwanden
gemeinde@maschwanden.ch

Auflage

370 Exemplare

Erscheinungsweise

Sechsmal im Jahr, jeweils Mitte Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember oder nach Bedarf

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

1. Juni 2026

Druck

Heller Druck AG, 6330 Cham
auf Maxi Offset (FSC Mix)



100% WWZ
Hydro Energy



gedruckt in der
schweiz



100% neutral | 01-20-834094
Klimaneutrale Drucksache | myclimate.org
Kompensiert durch Heller Druck AG

mehr zum Thema Nachhaltigkeit

www.hellerdruck.ch/oekologie

Folgen Sie uns auf Instagram

@[gemeinde.maschwanden](https://www.instagram.com/gemeinde.maschwanden)

Das «Lorzengezwitscher» in der Hosentasche. Immer und überall online lesen auf www.maschwanden.ch



Flyer

25 Jahre
Sputnik

1/1 Seite